



Kleine Zeitung als bevorzugte Google-Quelle hinzufügen.

CHRONIK >

K+ IT-Manager schafft in Pusterwald ein Almhaus zum Abschalten

Ein IT-Manager saniert in den Wölzer Tauern ein Bauernhaus, in dem das Handy aus bleibt. Was widersprüchlich klingt, ist für ihn die Konsequenz seiner Arbeit im Silicon Valley.

IN KÜRZE



© Nicky Webb Photography

Am Fuße der Wölzer Tauern liegt das Almhaus von Martin Moschitz-Kumar

**Maria Steinwender**

Redakteurin Regionalredaktion Murtal & Murau

FOLGEN

vorgestern

Pusterwald

Regional Wohnen Steiermark

+4

Als erstes fällt der Blick durch ein riesiges Panoramafenster direkt auf die Gipfel der Wölzer Tauern. Davor grasen Kühe mit ihren Kälbern auf den Almwiesen, der Bach plätschert durchs Tal. Statt Bildschirm gibt es hier Naturkino. Im „Detox Almhaus“ in Pusterwald hat der gebürtige Oberzeiringer Martin Moschitz-Kumar bewusst auf Fernseher verzichtet. Auch das Internet soll nur eine Rolle spielen, wenn Gäste es ausdrücklich benötigen. Ansonsten gilt: abschalten.



Bäder und großzügige Wohnräume sorgen für Komfort. Herzstück des Hauses ist das eingangs erwähnte große Panoramafenster im Dachgeschoss. Wer hier Platz nimmt, sieht mit den eigenen Augen, warum Smartphone und Fernseher unwichtig werden. Das Almhaus selbst liegt fast am Talschluss – in absoluter Alleinlage, ohne ein einziges Nachbarhaus. Die alte Bauernstube direkt neben dem Eingang erinnert an die ursprüngliche Bestimmung des Gebäudes: Moschitz-Kumar hat den Bauernhof in Pusterwald von seinen Eltern geerbt. „Früher haben wir ihn im Sommer als Almbauernhof genutzt, meine Tante Irmi war hier 50 Jahre Sennerin, und auch ich und meine Brüder haben im Sommer bei der Arbeit mitgeholfen“, erzählt er.



Sarah und Martin Moschitz-Kumar sind die Gastgeber im Almhaus

IT-Manager wirbt für Digital-Detox

Dass ausgerechnet ein IT-Manager – jemand, der täglich mit Künstlicher Intelligenz arbeitet und die Digitalisierung vorantreibt – privat einen Ort schafft, an dem Menschen bewusst offline gehen, erscheint zunächst widersprüchlich. Für Moschitz-Kumar ist es die logische Konsequenz seiner beruflichen Erfahrungen. Er ist Führungskraft bei Dynatrace, einem in Linz gegründeten IT-Unternehmen, und lebt mit Frau und Tochter in Graz. Er absolvierte



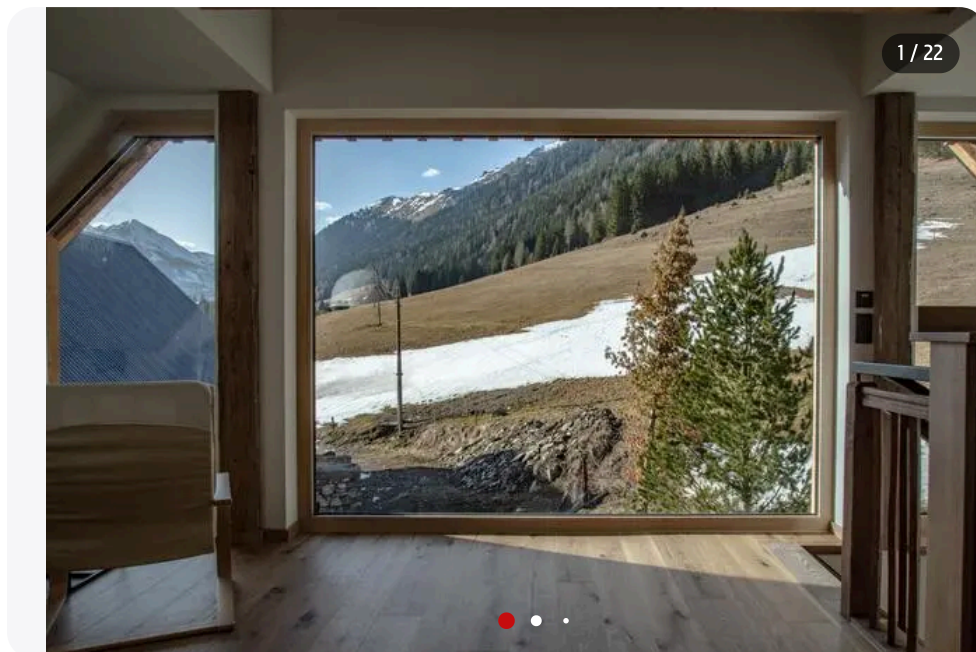
“

SEIT ICH VATER GEWORDEN BIN, MÖCHTE ICH DER NÄCHSTEN GENERATION ZEIGEN, DASS ES AUCH EINE WELT OHNE BILDSCHIRM GIBT.

— Martin Moschitz-Kumar

Als er den alten Bauernhof erbte, stand für ihn fest, dass die Gebäude nicht verfallen sollten. Stattdessen überlegte er sich eine alternative Nutzung, investierte in eine umfassende Sanierung und erhielt dabei den ursprünglichen Charakter des Hauses. Beim Umbau wurde auf Nachhaltigkeit gesetzt: Holz als zentraler, natürlicher Baustoff und ökologische Dämmung mit Holzweichfaser und Zellulose. Zudem erfolgt die Wasserversorgung über eine eigene Quelle.

Heute richtet sich das Angebot vor allem an Familien, die ihren Kindern eine Auszeit von Handy und Tablet ermöglichen möchten; an Berufstätige, die dem digitalen Alltag entfliehen wollen, und an Bergsportler, die die Ruhe der Wölzer Tauern schätzen. „Seit ich Vater geworden bin, möchte ich der nächsten Generation zeigen, dass es auch eine Welt ohne Bildschirm gibt“, sagt Moschitz-Kumar, der das Haus selbst wochenendweise nutzt.



Ein Rundgang im Almhaus mit fantastischem Weitblick © Nicky Webb Photography